

Grundinformationen zur Verarbeitung von PMMA-Produkten

Allgemeines

- Bei unbekanntem Untergründen, Unsicherheiten hinsichtlich Mischen, Schichtenfolge oder ähnlich immer bei WestWood (+49 57 02 / 83 92 -0) anrufen; jeder Anruf ist 1000mal günstiger als eine Reklamation
- neugierige Anwohner möglichst freundlich einbeziehen und informieren; zahlt sich aus
- insbesondere bei privaten Eigentümern immer anmelden
- Platz zum Lagern und Anmischen immer mit Folie abdecken; sauber verlassen
- vorhandene Schichten nach Unterbrechung kontrollieren und gegebenenfalls säubern; nicht mit Reiniger abreiben
- auf Möglichkeiten der Hinterläufigkeit (Risse/Fugen in aufgehenden Bauteilen; Kalksandstein-Mauerwerk; o.ä.) achten und Hinweis an Bauleiter/Auftraggeber

Untergrundvorbereitung

- alle Untergründe müssen gereinigt, also geschliffen oder gestrahlt werden
- Metalle, Hart-PVC mindestens mit Reiniger abreiben, besser auch leicht anschleifen
- alte Farbanstriche komplett entfernen
- Hohlräume wie bei Fugen oder unter Türrahmen je nach Größe z.B. mit Polysulfid, PU-Hartschaumplatten, o.ä. verfüllen

Untergrundvorbehandlung

- | | |
|--|-------------------|
| - nicht saugend
(Metall, Hart-PVC, Bitumenbahn, o.ä.) | keine Grundierung |
| - normal saugend
(Estrich, Beton, Holz, o.ä.) | Wecryl 276 |
| - stark saugend
(Porenbeton, Gasbeton, o.ä.) | Wepox 100 + Sand |
| - bituminöse Beläge
(Asphalt, Kaltbitumen, o.ä.) | Wecryl 110 |
- die Grundierung sichtbar filmbildend auftragen, für senkrechte Fläche gegebenenfalls leicht thixotropieren
 - Poren im Untergrund durch mehrfaches Überrollen möglichst füllen
 - kleine Vertiefungen (bis 5 mm), wie Mauerwerks- oder Fliesenfugen, mit Wecryl 810 bzw. Wecryl 233 flächenbündig egalalisieren
 - größere Vertiefungen (bis 10 mm) mit Wecryl 233 + zusätzlich Sand auffüllen; (max. Abmischung Wecryl 210 : Wecryl 223 : zusätzlich Quarzsand (1-2 oder 2-3 mm) 10 : 23 : max. 17 Gew.-Teile)
 - Ausbrüche (ab 10 bis 50 mm) mit Wecryl 242 auffüllen (Wecryl 227 mit Wecryl 215 anteilig mischen (1 : 9); ACHTUNG: keine Katalysatorzugabe, dieser ist im Wecryl 215 enthalten)

Abdichtungsebene

- Material (Wecryl 230/Wecryl 260/Weproof 354) mittels Fellroller satt vorlegen und verteilen
- Vlies (-streifen) einlegen und mittels Fellroller von der Mitte nach außen leicht anrollen, um Luftblasen und überschüssiges Material heraus zu drücken (Vlieslage wird grau/rot.
- bei Flächenabdichtungen, kann mit dem Weproof Beschichtungssystemen auch Vlieslosbeschichtet werden
- die vlieslose Abdichtung erfolgt normalerweise mit einem Zahngummimirakel

Grundinformationen zur Verarbeitung von PMMA-Produkten

- Material zur Sättigung auflegen und vollflächig verteilen
- wenn weitere PMMA-Schichten folgen, dürfen die Vliesspitzen sichtbar sein, wenn keine folgen muss die Oberfläche glatt sein

Deck- oder Nutzsichten

- wenn die Deckschicht abgestreut werden soll, muss das Einstreugut vorher bereitgestellt werden (aufs Gerüst, entlang der Fläche, Säcke öffnen, etc.)
- Material Wecryl 233/Wecryl 263 GM/Weproof 527 gründlich mischen (Wecryl 210/Wecryl 240 aufrühren, in Hobbock geben, weiterrühren und Wecryl 223 dazu geben, gegebenenfalls Teilmengen bilden, Katalysator gründlich unterrühren) und auf Fläche ausgießen
- die Verteilung erfolgt normalerweise mit Glättkelle, aber auch mit Zahnkelle (erf. Bodenbeschichter) und Stiftrakel (2 mm, ebene Großflächen)
- gegen das Licht sichtbar werdende Kellenschläge nicht später nachglätten, besser im Bedarfsfall nach Aushärtung planschleifen (Schleifen geht extrem gut und schnell)
- die nachfolgenden Gebinde nicht vor, sondern immer in das schon verteilte Material gießen
- Ansätze durch Arbeitsabschnitte oder Unterbrechungen in Kauf nehmen und nachschleifen (s. oben)
- Einstreugut sofort leicht versetzt im Überschuss in das noch frische Harz einstreuen (von oben, nicht flach) oder einblasen

Versiegelung

- Versiegelung erfolgt immer mit Wecryl 288, nur in Ausnahmefällen mit Wecryl 220
- frei sichtbare oder genutzte Flächen müssen immer versiegelt werden
- auf glatte Flächen erfolgt der Auftrag immer mit Fellroller
- auf abgestreuten Flächen erfolgt das Auftragen mit Fellroller oder besser, weil gleichmäßiger mit einer harten Gummileiste und Verschlichten mittels Fellroller
- auf glatten Flächen sollten, auf abgestreuten Flächen können Chips eingeblasen werden
- das Einbringen der Chips sollte mit Trichterspritzpistole erfolgen, weil gleichmäßiger

Strukturbelag

- Wecryl 410 wird bei hoher mechanischer Belastung eingesetzt
- der Auftrag erfolgt auf Wecryl 233, Weproof 527 oder auf die vlieslose Weproof Abdichtung
- der Strukturbelag muss über Dehnfugen ausgespart werden
- der Auftrag erfolgt immer mittels Glättkelle, nicht mit Zahnkelle oder Stiftrakel
- sollen Verkehrszeichen, Kennzeichen oder Logos eingearbeitet werden, so werden die Formen durch Abkleben ausgespart und anschließend mit entsprechend farbigem Strukturbelag flächenbündig aufgefüllt (Intarsien-Beschichtung)

Stand: 29.03.2016